

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Potsdam.** — Der bisherige Hilfsprediger Pastor Ernst Robert Kahler ist zum Pfarrer der Parodie Köslig, Diözese Arnswalde, der bisherige Hilfsprediger und Rektor Pastor Paul Hermann Julius Gembler in Rheinsberg (M.) zum Pfarrer der Parodie Budowien, Diözese Dobrilug, bestellt worden.

Dem Ober-Postsekretär Gutschke in Guben ist beim Scheiden aus dem Dienste der Charakter als Rechnungsrath verliehen worden.

Dem Hauptlehrer und Kantor Wilhelm Jüdicke zu Jellin im Kreise Königsberg Nm. ist der Königl. Kronenorden vierter Klasse, dem Oberlehrer Franz Struntz zu Vieher = Schmelze im Landkreise Landsberg das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Breslau.** — Es wurde hier die Abschiedsfeier für den in Ruhestand tretenden Lehrer Schneider abgehalten. Der Lokalschulinspektor Pastor Hüfmeier (Groß = Beesen) überreichte dem Scheidenden unter anerkennenden Worten den ihm verliehenen „Ablöscher der Inhaber des Kgl. Hausordens von Hohenzollern“. Oberamtmann Wabehn übergab das Geschenk der Gemeinde, eine Sirtinische Madonna.

**Korff.** — Das vier Jahre alte Söhnchen des Walters Sagrada spielte mit anderen Kindern auf der Brücke der Inselstraße, stürzte durch die Geländermauern in den Mühlenstrom und ertrank.

**Wriezen.** — Es fand hier in der evangelischen Kirche die feierliche Einweihung des dritten Geistlichen der Parodie Wriezen, des Pastors Karl Joerchow, durch den Superintendenten Konfistorialrath Kramm aus Freienwalde a. O. statt.

## Ostpreussen.

**Allenstein.** — Der Bau des Regierungsgebäudes in Allenstein, der im Herbst 1908 begonnen wurde, ist jetzt so weit fertiggestellt, daß er im Laufe des Juni vollendet und gebrauchsfähig wird werden können. Der Bau erhebt sich an der Ecke der Alleeberger- und der Köhrentsch-Strasse.

**Bischofsburg.** — Zum Bürgermeister von Bischofsburg ist in der Stadtvorordnetenversammlung Regierungssuperintendent Kellmann-Allenstein, der seit dem 1. August v. J. die Bürgermeisterei vertritt, gewählt worden.

**Dembitz.** — Gasthofbesitzer Laaser-Schüttchen hat seine Gastwirtschaft und 50 Morgen Land für 16,000 Mark verkauft. Er zahlte selbst vor etwa 10 Jahren nur 2200 Mark. Dem Käufer sind jetzt schon wieder 2000 Mark mehr geboten.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Die goldene Hochzeit feierte ein alter Danziger Bürger, der frühere Gastwirt, jetzige Privatier Herr Ferdinand Klein mit seiner Ehefrau Amalie, geb. Wötker dahier. Kürzlich starb hier im 73. Lebensjahre unser langjähriger Mitbürger, Herr Kanzleirath Otto Knaad.

**König.** — In dem in der Nähe gelegenen Dorfe Bruch brach in der Scheune des Stellmachers Klatt Feuer aus, durch welches 10 Wohnhäuser mit fast sämmtlichen Nebengebäuden vernichtet wurden. 24 Familien sind obdachlos. Da es zumest ärmere Leute sind, herrscht großes Elend.

**Marienburg.** — Die goldene Hochzeit beging das Altst. Wilhelm Schneidersche Ehepaar in Pordenau, Kreis Marienburg.

Der dritte Hilfsgeistliche der evangelischen St. Georgengemeinde dahier, Herr Pastor Gerhart, welcher nahezu ein Jahr in unferer Gemeinde wirkte, folgt Ende dieses Monats einem Rufe als zweiter Geistlicher der evangelischen Kirchen-Gemeinde D. Krone.

## Posen.

**Posen.** — In der Sitzung der hiesigen Handwerkskammer wurde als Nachfolger des verstorbenen Vorsitzenden Baumeisters Müller der bisherige stellvertretende Vorsitzende Maurer- und Zimmermeister Kartmann gewählt.

**Bromberg.** — Vor der Strafkammer des hiesigen Landgerichts hatten sich Polizeinspektor Bäche und Kriminalkommissar Schreiber von hier wegen Amtsverbrechen und Polizeikommissar Benner wegen Anstiftung hierzu zu verantworten. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt und endete mit der Freisprechung der Angeklagten Bäche und Benner, während Schreiber, der schon in einem früheren Strafverfahren ein Jahr Gefängnis erhalten hatte, zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt wurde.

## Pommern.

**Rummelsburg.** — Die Rentiere Hoffmann wurde in ihrer Wohnung in der Blumenthalstraße todt aufgefunden. Die Leiche lag im Bett

in einer Blutlache und war bereits stark verwest. Nach den polizeilichen Ermittlungen wurde die Frau das Opfer eines Mörders, die anscheinend beabsichtigt hatte, zu rauben, aber gestört wurde.

**Schlawa.** — Mit dem Tode büßen mußte der Arbeiter Gustav Schulz seine Unvorsichtigkeit. Er setzte sich in eine Baubude, in der er in einem eisernen Beden ein Kohlenfeuer angezündet hatte. Der Arbeiter schlief ein. Im Schlaf neigte er sich mit dem Kopf auf den Rand des Kohlenbedens herab und ahmete die giftigen Gase ein. Als gegen 6 Uhr früh die Arbeiter erschienen, fanden sie ihn befinnungslos und mit stark verholtem Gesicht vor. Der Verunglückte wurde nach der Unfallstation gebracht, wo Wiederbelebungsversuche unternommen wurden, die jedoch erfolglos blieben.

## Schleswig-Holstein.

**Bad Oldesloe.** — Der Sohn des hiesigen Lehrers Höppler, Berg-Referendar W. Höppler, bestand vor der obersten Prüfungskommission im Bergfach im Handelsministerium zu Berlin sein zweites Staatsexamen und wurde infolgedessen zum Berg-Inspektor ernannt.

**Kiel.** — Tischlermeister H. G. Jansen, Kolbingstraße 7, feierte sein 25jähriges Meisterjubiläum. Seit 22 Jahren betreibt er ein Berufsgewerkschaftsinstitut.

**Kaumünster.** — Kaufmann Mehtorf vermachte unserer Stadt testamentarisch 60,000 Mark. Die Zinsen dieser Stiftung kommen Wohlfahrtseinrichtungen zugute.

## Schlesien.

**Breslau.** — Auf ausländische Requisition hin wurde der Weltreisende, frühere Fremdenlegation Koloff wenige Stunden vor dem Halten seines angekündigten öffentlichen Vortrages über die Fremdenlegation in Breslau verhaftet. Koloff soll angeblich 20,000 Mark Missionsgelder unterschlagen haben.

Der in Breslau bei der Rettung eines Anaben Ertrunkene ist aller Wahrscheinlichkeit nach der in der Armenverwaltung Magistratsdiätar E. Kirchhof, wohnhaft Rosthofstraße, 32 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Kinder. Er wird vermisst. Die Leiche ist noch nicht geborgen und es wird auch weiter nicht mehr nach ihr gesucht, da sie wohl über die Wehre stromab geschwommen ist.

**Alteide.** — Das Restaurant und Logirhaus „Bierenschlößchen“ in Neufalkenhain erstand in der Zwangsversteigerung in Glatz der Gastwirt Reinhold Scholz in Altwilmsdorf für 13,150 Mark. Belastet war das Grundstück mit 24,000 Mark.

**Deutsch-Lissa.** — Hier ist eine Volksbücherei = Vereinigung zur Bekämpfung der Schuldliteratur gegründet worden. Ihre Volksbücherei erfreut sich bereits einer lebhaften Benutzung.

## Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Der Pastor Weindrich aus Friedrichsbrunn im Harz ist zum dritten Prediger an der hiesigen Jakobikirche gewählt worden. Der Gewählte war früher auch ein Jahr lang an der Pfarre der St. Johannis-Stiftung in Cracau thätig.

**Detmold.** — Der Landgerichtsdirektor, Geheime Justizrath Bufe in Detmold tritt in den Ruhestand. Der Landgerichtsrath Theobald in Detmold ist zum Landgerichtsdirektor und der bisherige preussische Gerichtsaffessor Winkelfesser, zur Zeit in Welle, zum Landrichter bei dem fürstlichen Landgericht in Detmold ernannt worden.

**Warsleben.** — Zu der Entdeckung einer Mordthat nach 5 Jahren in Warsleben wird weiter berichtet, daß es sich bei den beiden Verhaftungen um den 31jährigen Landwirth Gruppe aus Hötensleben und den Arbeiter Ernst Ulrich handelt, der gegenwärtig seiner Militärpflicht genügt. Ulrich wohnte vor 5 Jahren bei Schwand. Da er damals die Mische nicht zahlen konnte, rieth ihm Gruppe, er solle Schwand, der viel Geld habe, bestehlen. Während Gruppe Wache stand, stieg Ulrich bei Schwand ein. Als dieser erwachte, warf er ihn einen bereit gehaltenen Strick um den Hals, und hängte ihn am Bettpfosten auf. Die Verbrecher erbeuteten nur 24 Pfennige.

## Rheinland und Westphalen.

**Röln.** — Die Anregung, ein Zahn-Dental in Röln zu errichten, ist freudig aufgenommen und auch schon ein Anfangsbonds gesammelt worden. Der Verband der Röln Turnervereine hat einen Ausschuß gebildet, und in diesem ist beschlossen worden, eine große allgemeine Bürger = Versammlung, die im März abgehalten werden soll, zu veranstalten.

**Bielefeld.** — Zum Direktor der hiesigen Kaiserin Auguste Victoria-Schule wurde der jetzige Direktor der

städtischen höheren Mädchenschule zu Elberfeld, Dr. Kämmerer, gewählt.

**Dortmund.** — Der Begleiter des hiesigen Oberbergamts-Neubaus, Regierungs-Baumeister Otto Krell, ist behufs technischer Leitung von anderen staatlichen Bauten von hier nach Charlottenburg versetzt worden.

**Schwerte.** — Man fand an der neuen Bahnhofs-Schwert = Dortmund beim Tunnel an der Aplerbecker Seite den etwa 40 Jahre alten Arbeiter Grüber aus Iserlohn, welcher beim Bahnbau beschäftigt war, ermordet vor. Die Leiche zeigte Würgemale am Halse.

**Unna.** — Die Wahl angenommen hat der zum Bürgermeister der Stadt Unna gewählte Beigeordnete Pfeiffer aus Witten.

**Witten.** — Die Einrichtung einer Schülerbergsche für die Wanderzeit während der großen Ferien wird auch hier erfolgen und zwar in der Turnhalle der Volksschule, welche auch mit einer Schulbadanstalt ausgestattet ist. Die Mittel für die Einrichtung hat die Stadt auf Antrag des S. G. V. bereitwillig zur Verfügung gestellt.

## Mecklenburg.

**Parzhim.** — In fester Treue und Anhänglichkeit hat das Dienstmädchen Doris Nabauf 32 Jahre ihrer Herrschaft, dem Cigarrenfabrikanten Schneider, gedient. Aus der Familie ihres Dienstherrn wurden ihr mancherlei Ehrentugenden aus diesem Anlaß erwiesen.

**Röbel.** — Auf dem Gute Damb hatte der Arbeiter August Dahlenburg das Unglück, seinem eigenen Sohn im Alter von 5 1/2 Jahren zu überfahren und zu tödten.

**Rostock.** — Hofgalarmeister F. W. Drahn feierte sein 50jähriges Meisterjubiläum.

## Hannover und Braunschweig.

**Kurich.** — Dem reformirten General-Superintendenten D. theol. Müller hier wurde anlässlich des 50jährigen Dienstjubiläums der Kronenorden 2. Klasse mit der Zahl 50 verliehen.

**Glauchau.** — Anlässlich ihres Lebensrückens in den Ruhestand wurde dem Kassendirektor der Bergfaktorei zu Zellerfeld, Rechnungsrath Jakob Müller baselst, der Rothe Adlerorden 4. Klasse und dem Grubensteiger Kurz von der tgl. Berginspektion Glauchau das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

**Einbeck.** — Von Italien kommend, wo er zur Kur weilte, starb auf der Heimreise der auch in weiteren Kreisen bekannte Buchdruckereibesitzer Johannes Schroeder, Verleger der „Einbecker Zeitung und Tageblatt“.

**Otterndorf.** — Zum Kreis-Arzt ernannt wurde der praktische Arzt Dr. med. Spedmann in Scheuwerdingen.

**Springe.** — Das zweijährige Mädchen des an der hiesigen Stuhl-fabrik beschäftigten Tischlers Leschner fiel beim Spielen in einem unbewachten Augenblick in den Mühlbach und ertrank.

**Stade.** — Die diamantene Hochzeit feierten in Westerde = Lubingworth der Kornmakler Nikolaus Luid und Ehefrau. Der Jubelreis verfügt trotz seiner 90 Jahre über volle Klugheit.

**Wilhelmsburg.** — Durch Großfeuer wurde das Gewebe des Hofbesizers Joachim Schlattermann völlig eingedäschert. In den Flammen kamen auch 12 Kühe, 8 Kälber und 4 Pferde um.

## Bessen-Darmstadt.

**Friedberg.** — Aufsehen erregte hier die Verhaftung des Gerichtsschreibers Doll, der längere Zeit unter Benutzung amtlicher Formulare Gelder verheimlichte und für eigene Zwecke verwendete. Die Betrügereien nahmen einen immer größeren Umfang an, da sich fortgesetzt weitere Beträge meldeten. Die Staatsanwaltschaft Gießen wollte mehrere Tage hier.

**Offenbach.** — Die seit dem 23. Februar vermisste Ehefrau des Postkassners Reuber wurde als Leiche aus dem Hafen gelandet. Die Frau war aus Schwermuth in den Tod gegangen.

## Hessen-Rassau.

**Schlüchtern.** — Der 87jährige Konrad Baus in Neubach lebt am 27. d. M. 72 Jahre lang im Dienst bei Herrn Landwirth Böcker baselst. Der Jubilar verfügt über eine vorzügliche Gesundheit und verrichtet noch ununterbrochen seine Arbeiten im Stall und auf dem Felde.

**Schwafeld.** — Beim Holz-fällen ist der Tagelöhner Fr. Jäger, genannt Dohlsens, tödlich verunglückt. Beim Fällen einer Buche wurde er von dieser getroffen und derartig verletzt, daß er trotz sofortiger ärztlicher Hilfe am nächsten Tag verstarb.

**Treysa.** — Unsere beiden Nachbarröhrer Kommerzienräthe und Ditzershausen werden in der nächsten Zeit elektrisches Licht anlegen, da is-

sen von dem Mühlenbesitzer Schmitt in D. ein Etablissement seit einigen Monaten durch elektrische Kraft betrieben, ein sehr vortheilhaftes Anerbieten gemacht worden ist.

**Wiesbaden.** — Hier feierte Generalmajor z. D. Otto von Sperling seinen 90. Geburtstag. Sperling nahm schon an dem Feldzug in Baden theil.

**Ziegenhain.** — Für die Diözese Ziegenhain = Homberg fand die Superintendentenwahl statt. Gewählt wurde Pfarrer Heußner in Gensungen, ein Sohn des früheren hiesigen Superintendenten.

## Sachsen.

**Riederhalsau.** — Bei der Explosion einer Lampe zog sich die Gefrau des Fuhrwerksbesizers Bachmann schwere Brandwunden zu. Die Frau ist jetzt im Krankenhaus zu Juidau diesen Verletzungen erlegen.

**Bergrün.** — Das Wohnhaus des Gutsbesizers Linus Ungelthum ist in der Nacht niedergebrannt. Das Mobiliar konnte zum größten Theil gerettet werden.

**Pirna.** — Die Beisetzung des verstorbenen Stadtkantors Karl Bieber fand unter großer Antheilnahme der sächsischen Sängerschaft statt.

**Plauen.** — Der 4-jährige Sohn des Mühlwebers Krauß fiel beim Spielen in die Elster und ertrank. Ein Fabrikarbeiter sprang dem Kinde nach und holte es heraus. Die Wiederbelebungsversuche waren jedoch erfolglos.

**Reichenbach.** — In der Nacht hat sich der Arbeiter Seifert von hier in Hlur Obermühlau von einem Eisenbahnzuge überfahren lassen. Er wurde getödtet.

**Rodewisch.** — Die sechsjährige Tochter des Marktbehizers P. A. Mehnert fiel in einen Wassergraben und ertrank.

**Treuen.** — Durch Brand wurde das von drei Familien bewohnte Haus des Webers Pannacher im Ortsteil Neue Welt vernichtet. Die beiden im Oberstoch wohnenden Familien büßten infolge des schnellen Umfachsens des Feuers ihre gesammte Habe ein.

## Bayern.

**Otterberg.** — Bei Otterberg (Pfalz) wurde der Fuhrmann Georg Christmann durch Scheuen eines Pferdes überfahren und erlag bald darauf seinen schweren Verletzungen.

**Pfaffenhofen a. M.** — Hier ist Justizrath Ferdinand Staubacher, t. Notar und Oberleutnant a. D. einer Lungenerkrankung erlegen.

**Regensburg.** — Im hiesigen Bahnhof gerieth der Bremser Stark von München zwischen die Buffer zweier Waggonen, wobei ihm der linke Arm vollständig zerquetscht wurde.

**Schärding bei Passau.** — Hier starb im Alter von 80 Jahren Frau Sidonie Wagner, geb. Baronin Dubsthy-Trebmislitz, praktische Ärztin. Sie war die Mutter des Bezirkshauptmannes A. Wagner in Schärding.

**Schrobenhausen.** — Eine Wohlthäterin der Armen, Frau Rentiere Josepha Kröner dahier, feierte dieser Tage ihren 80. Geburtstag.

**Schwabach.** — In Kleinabensberg bei Schwabach kam das 31jährige Töchterchen des Dekonomen Zeiner dem Herdfeuer zu nahe und zog sich lebensgefährliche Brandwunden zu.

**Stühlingen.** — Beim Rangieren eines Güterzuges dahier gerieth der Bahnwart Amrein unter einen Güterwagen, wodurch ihm beide Beine abgefahren wurden.

**Weiden.** — Der Zugführer Wilhelm Lauterbach von hier wurde in Nabburg zwischen einen Wagen und einem Steinhaufen eingeklemmt und erdrückt. Der Tod trat sofort ein.

## Rheinpfalz.

**St. Ingbert.** — Der Wirthschaftspächter Lud dahier hat im Streit mit seiner Frau mehrere scharfe Revolverkugeln auf diese abgegeben, ohne sie jedoch gefährlich zu verletzen. Kurz darauf wurde Lud verhaftet.

## Württemberg.

**Pfullendorf.** — Der Tagelöhner Max Stark wollte auf der Bühne Schutt wegräumen. Dabei hinderte ihn ein Balken, den er wegheben wollte; er blieb aber an einem Nagel hängen, der das Gleichgewicht und stürzte 8 Meter in die Tiefe. Durch den Sturz erlitt Stark so schwere Verletzungen, daß er starb.

Der bei Wasenmeister Bollmar hier bedienstete Knecht Anton Kläiber wurde von einem Pferde so schwer getroffen, daß er hoffnungslos darniederliegt.

**Schörringen.** — D. A. Spaichingen. — In dem Wohn- und Oekonomiegebäude der Maurerwitwe Frau, line Baner dahier brach Feuer aus, das in kurzer Zeit das ganze Anwesen in Asche legte.

**Tuttlingen.** — Kürzlich wurde in der Bahnhofstraße der 7jährige Knabe des Dienstmannes Mühlberger

von einem Hotelwagen überfahren, wobei er derartige Verletzungen davontrug, daß eine sofortige Operation im Krankenhaus nothwendig wurde. Der Knabe dürfte mit dem Leben davonkommen.

## Baden.

**Bodman.** — Ein Unglücksfall traf den Dienstmann Weibel aus Ueberlingen. Die Pferde seines Wagens scheuten, wobei er unter den Wagen gerieth und ihm ein Eisenstück derart in den Rücken drang, daß es fast den ganzen Oberkörper durchbohrte.

**Bodersweier.** — In voller geistiger und körperlicher Gesundheit feierten die Eheleute Landwirth J. Baas 9 und dessen Frau das Fest der goldenen Hochzeit.

**Bretten.** — In Spranthal verfehte der Strafenwart Kühner nach vorausgegangenem Streite seinem Bruder einen Stich in den Leib. Die Verletzung ist lebensgefährlich.

**Doffenheim.** — Ein schwerer Unfall ereignete sich im hiesigen staatlichen Porphyriwerk, wo der im 45. Lebensjahre stehenden Margarethe Apfel ein Bein abgefahren wurde.

**Durlach.** — Hier ist der in der Grignerschen Nähmaschinen = Fabrik verunglückte 17jährige Hilfsarbeiter Wilhelm Lang, der im städtischen Krankenhaus Aufnahme gefunden hatte, seinen Brandwunden erlegen.

## Elsass-Lothringen.

**Strasbourg.** — Der Professor Oskar Schulz-Gora in Königsberg i. Pr. ist zum ordentlichen Professor der romanischen Philologie an der hiesigen Universität als Nachfolger von Professor Cloetta ernannt worden.

**Bischoheim.** — Durch Spielerei mit einem Messer erhielt der Schlosserlehrling Fels von Hönheim von dem Tاجر Illioir einen Stich in die Brust. 3. fuchtelte mit dem Messer in der Luft herum, dabei traf er den Fels.

**Diebenhofen.** — Beim Abgehen der Kompagnie, wobei Hauptmann Hans von 135. Infanterie-Regiment einem Soldaten das Bisterr forrirte, fiel plötzlich aus der hinteren Reihe der Kompagnie ein Schuh, der den Offizier ins Bein traf und ihn schwer verwundete.

## Freie Städte.

**Bremen.** — Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Langhans wegen Aufruhrs zu 1 Jahr 2 Monaten Zuchthaus. Der Angeklagte hatte bei den Kramallen anlässlich des Straßenbahnstreiks einen Schuttmann durch Steinwürfe verletzt.

**Lübeck.** — Der in Berlin verstorbene Präsident der Kgl. Akademie der Künste, Geh. Baurath Professor Karl v. Großheim, ein Sohn unferer Stadt, dessen Aichenteste auch hier im Waldkirchhofe beigesetzt worden sind, hat seiner Vaterstadt zu künstlerischen Zwecken ein Legat von 500,000 Mark vermacht.

## Luxemburg.

**Kollingergund.** — Der 32-jährige Michel Raquil aus Mühlentbach, Maschinenmeister in der mechanischen Bau- und Möbelschreinerei der Wittve Gicher, kam zur Zeit zur Arbeit und begann mit dem Schleifen eines Hobels an der Schleifmaschine. Auf bisher unauferklärte Weise wurde die Kantscheibe losgerissen und fortgeschleudert, wobei sie dem unglücklichen M. die Schädeldecke glatt zertrümmerte. Er blieb zur Stelle todt.

## Schweiz.

**Appenzell.** — Einer der ältesten Einwohner von Appenzell, der Sängervater Jakob Engler zum Frei-hof, Uhrmacher, ist im Alter von 86 Jahren gestorben.

**Basel.** — Auf dem Zentralbahnhof wurde der von Berlin aus wegen Unterschlagungen in der Höhe von 64,000 Mark verfolgte Kaufmann Janoz Maroni verhaftet.

**Brig.** — Der von einer Lamine verschüttete Jean Zentis, Präsident der Gemeinde Auserhimm (Oberwallis) ist von der Rettungsexpedition todt aufgefunden worden.

**Bellinzona.** — In Mendrisio starb vierundfünfzigjährig der bekannte Maler Filippo Franzoni von Locarno.

## Oesterreich-Ungarn.

**Budapest.** — Der Eisenbahnarzt Georg Sigeti hat sich auf der Fahrt von Piume nach Budapest die Pulsadern aufgeschritten. In Agram wurde ihm ein Verband angelegt und der Arzt wurde unter Aufsicht des Bahnerpersonals nach Budapest weiterbefördert.

Der Feldwebel Gramm, ein intelligenter junger Mann, wurde in seinem Zimmer mit einer klaffenden Wunde todt aufgefunden. Der Verdacht der Thäterschaft richtete sich auf einen Korporal und ein junges Mädchen, mit dem Gramm ein Liebesverhältniß unterhielt. Die von der Militär = Behörde eingeleitete Untersu-

chung ergab, daß Wachtmeister Smitel im Verein mit der verlassenen Geliebten Gramms den Mord verübt habe.

**Kraau.** — Auf dem hiesigen Hauptbahnhofe wurde der Eisenbahnbeamte Binzenz Komal verhaftet, der seit ungefähr sechs Monaten die Lastzüge verschiedener Frachtfendungen betraut hatte.

**Meran.** — Der 20jährige Gärtnergehilfe Wenzel Dolzal aus Mähren, der mit mehreren Kollegen vor sechs Wochen in Riva unter dem Verdacht verhaftet wurde, an anarchistischen Umtrieben theilhaftig zu sein, seither in Untersuchung gefesselt hat und jetzt freigelassen wurde, hat sich erschossen.

## Die Deutsche Hausfrau.

Ein Wort, mit deutschem Geistesleben und deutscher Geisteskultur für immer auf das engste verbunden, gibt dem Mai-Hefte der „Deutschen Hausfrau“ Einleitung und Aufstakt: Weimar ist es, wo die gewählten Genien Goethe's und Schiller's unvergänglich Werthe schufen, das Georg von Stal in seinem Aufsatz „Goethe's Stätten“ vor dem Leser erstehen läßt, und Wolfenbüttel, wo Lessing's schöpferischer Geist „Emilia Galotti“ und „Nathan den Weisen“ gebar. Die Bekanntheit mit den vertrauten Stätten, an denen die Größten unserer Geisteswelt lebten und wirkten, ist ein schöner Heroentakt, den jeder Deutsche pflegen sollte, und wer der „Deutschen Hausfrau“ ins Wohnhaus Goethe's, ins Sterbzimmer Schiller's, in das Arbeitsgemach Lessing's folgt, wird sich dem Geiste des Dichters näher fühlen. Schiller's „Mädchen aus der Fremde“, Goethe's „Mailied“ bilden die Begleitkordeln zu diesen klassischen Reminiszenzen und spiegeln zugleich die lachende Fröhlichkeit wieder, die dieses Heft den deutschen Familien ins Haus trägt. Wilhelm Jensen, der „feinsinnige Plauderer“, kommt in einem neuen Abschnitt seines Romans „Sonne und Schatten“ zu Wort, und Luise Westrich, die, wie keine zweite, den Ruf verdient, eine deutsche Familienschriftstellerin zu sein, läßt in ihrer Erzählung „Braut-schau im Moor“ Töne echt deutschen Gemüthes und warmer Empfindung anklängen. Dem Zauber des Pfingst- und Maifestes wird Dorothee Goe-beler in einer gehaltvollen Skizze gerecht, während Wolfgang Engel in feinen von starker Empfindung durchglänzten Versen „Dort war es —“, wie stets den Weg zum Herzen zu finden weiß.

Weit zurückliegende Erinnerungen wird die muftalige Beilage dieses Heftes in jeder Leserin auslösen. Die ganze Innigkeit des deutschen Liebeslieds klingt uns aus dem Seibel'schen „Ach einmal blüht im Jahr der Mai“ entgegen, und die bekannte Vertonung des Lertes durch Wilhelm Heiser wird der Fluth der Erinnerungen erst recht alle Dämme öffnen. Und nach all diesen gehaltvollen Vorbereitungen ist die reiche Fülle der Fragen aus dem praktischen Leben zu erwählen, die in dem Mai-Hefte der Hausfrau Behandlung finden. Ella Lindner-Maned hat dem Titelblatt „Baby“, einer künstlerischen Widmung für die Kleinen und Kleinsten, Verse voller Empfindung und Herzenswärme beigelegt, und die reizenden „Plaudereien Tante Elsas“ werden in der Kinderstube mit hellem Entzücken aufgenommen werden, während ein Kapitel über Kindererziehung den Eltern beherzigenswerthe Mahnungen zursucht! Küche und Keller, Haus und Herb haben die übliche reichhaltige Berücksichtigung gefunden, der nothwendigen Gartenarbeiten für den Mai ist in vollem Umfange gedacht, und in dem reichhaltigen Modentheil, der ebenso der neuen Hut-, wie der Kleidermode gedenkt, wird jede Hausfrau ihre Wünsche erfüllt sehen. Der fleißigen Nadel der Näherin und Stickerin oder Häklerin winkt in den mannigfachen Beiträgen über künstlerische Handarbeiten willkommene Anregung.

Es ist ein Vorzug der „Hausfrau“, daß sie bei dieser Reichhaltigkeit es nicht verabsäumt, das aktuelle Interesse zu wahren und über die bedeutendsten Vorkommnisse der letzten Zeit in Wort und Bild zu berichten. Die grausige Brandkatastrophe in New York, die Hunderte blühender junger Mädchen dem Leben entriß, der Brand des Kapitols in Albany haben ebenso ihre Veranschaulichung gefunden, wie die Kinder des deutschen Kronprinzenpaars vor dem Denkmal der Königin Luise in Berlin, der Umzug aus der Leipziger Messe und die Trägerinnen des Rosenrods auf dem Broadway in New York. Praktische Rathschläge für den Haushalt, werthvolle Rezepte für allerlei Lieblings Speisen, ein jeden Wunsch ausfüllend berücksichtigender Briefkasten vervollständigen die lüdenlosen Darbietungen dieses Mai-Hefes, das jeder Hausfrau als willkommener Gast erscheinen wird.

Trotz dieser ungewöhnlichen Fülle und Vielfältigkeit des Inhaltes beträgt der Abonnementpreis der Zeitschrift nur \$1.00 pro Jahr.